



«Gebet am Donnerstag»
mit dem Misereor-Hungertuch 2021/22
„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“

März 2021

Liturgische Begrüßung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und der Heiligen Geistkraft. Amen.

Einführung: Es geht! Anders. – So lautet in diesem Jahr die Misereor Fastenaktion. Wenn wir gefragt werden, wie es uns geht, sagen wir manchmal: Es geht. Ja, auch in dieser Coronazeit. Aber es geht anders als gewohnt.

Es geht! Anders. Das kann auch eine Ermutigung sein, Herausforderungen anzunehmen, Dinge anzupacken, die einfach dran sind. Auch wenn es nicht so leicht ist. Auch in der Kirche.

Es geht! Anders.

*Nein
Nicht jetzt
Nicht ich
Nein, es geht nicht.*

Es geht! Anders.

*Zuerst die Anderen
Die da oben
Die Mächtigen
Die Wirtschaft*

Es geht! Anders.

*Es ist doch gut so.
Wer weiß, ob es anders besser ist.
Die vielen Stimmen ...
Die vielen Meinungen ...*

Es geht! Anders.

*Es geht! Mit dir!
Es geht Schritt für Schritt.
Es geht im Miteinander.*

Dein Wort in Gottes Ohr!

Es geht! Anders.

*Glaub mir.
Mein Sohn hat es dir vorgelebt.*

Andreas Paul, Misereor

Austausch darüber nach einer kurzen Stille

Lied: Meine engen Grenzen

https://www.youtube.com/watch?v=Z18Aadf_tgo

Gotteslob 437

Einführung ins Evangelium

Das Erste, was Jesus in den Evangelien sagt, ist: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium“. Wir hören vielleicht manchmal eher: „Kehrt um und seid wieder lieb!“ So redet man eher mit Kindern. Jesus spricht aber zu Erwachsenen. Deshalb wollten wir auch als erwachsene Frauen hören.

Evangelium (in beiden Fassungen vorlesen) Mk 1,14-15

14 Nachdem Johannes ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes 15 und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!

(Einheitsübersetzung 2016)

14Nachdem Johannes ins Gefängnis gesperrt worden war, ging Jesus nach Galiläa, um das Evangelium, die frohe Botschaft Gottes, zu verkünden. 15Er sagte: »Der Augenblick ist gekommen, die Zeit erfüllt. Die Gottesherrschaft ist nahe gekommen! Kehrt zum Leben um und vertraut dem Evangelium!« *(Bibel in gerechter Sprache)*

Die Übersetzung in der Bibel in gerechter Sprache macht deutlich, worum es geht:

Um mehr Leben. Jesus sagt im Johannesevangelium: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben. Und es in Fülle haben“ (Joh 10,10).

In diesem Jahr hat Misereor wieder ein sehr eindrückliches Hungertuch herausgegeben, gestaltet von Lilian Morene Sánchez, geb. 1968 in Chile. Es trägt den Titel: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“, ein Vers aus Ps 31.

Sie hat als Grundlage ein Röntgenbild genommen, das einen gebrochenen Fuß eines Menschen zeigt. Es ist der Fuß eines Menschen, der 2019 in Santiago de Chile zur Zeit der Militärdiktatur bei einer Demonstration gegen soziale Ungerechtigkeit auf dem Plaza Italia durch die Staatsmacht verletzt wurde. Im Oktober 2020 stimmten die Menschen für eine neue Verfassung. Und der Platz wurde für sie zum „Plaza de la Dignidad – Platz der Würde“.

Das Bild hat die Form eines Triptychons. Drei Keilrahmen sind mit Bettwäsche bespannt, die aus einem Krankenhaus und aus dem Kloster Beuerberg bei München stammen. Konkrete Menschen haben darin geschlafen, auf Heilung gehofft. Zeichen der Heilung sind darin eingearbeitet: goldene Nähte und Blumen. Zeichen der Solidarität und der Liebe. Leinöl im Stoff verweisen einmal auf die Frau, die Jesus im Angesicht seines gewaltsamen Todes die Füße gesalbt hat (Lk 7,37) und auf seine Fußwaschung (Joh 13,14ff).

Die Künstlerin hat den Stoff am Platz der Demonstration, dem Platz der Würde über den Boden gezogen. Ein Zeichen der Würdigung der Menschen, die dort für Gerechtigkeit auf die Straße gegangen sind. Und ein glaubwürdiges Zeichen der Hoffnung.

Lilian Moreno Sánchez:

„Eine andere Welt ist möglich. Diese Hoffnung möchte ich verbreiten.“



Das MISEREOR-Hungertuch 2021 „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ von Lilian Moreno Sánchez © MISEREOR - © Härtl/MISEREOR

Psalm 31

2 Gott, bei dir habe ich mich geborgen.

Lass mich nicht zuschanden werden in Ewigkeit; rette mich in deiner Gerechtigkeit!

3 Neige dein Ohr mir zu, erlöse mich eilends!

Sei mir ein schützender Fels, ein festes Haus, mich zu retten!

4 Denn du bist mein Fels und meine Festung;

um deines Namens willen wirst du mich führen und leiten.

5 Du wirst mich befreien aus dem Netz, das sie mir heimlich legten;

denn du bist meine Zuflucht.

6 In deine Hand lege ich voll Vertrauen meinen Geist; du hast mich erlöst, du Gott der Treue.

7 Verhasst waren mir, die nichtige Götzen verehren, ich setze auf Gott mein Vertrauen.

8 Ich will jubeln und deiner Huld mich freuen;

denn du hast mein Elend angesehen,

du kanntest die Ängste meiner Seele.

9 Du hast mich nicht preisgegeben der Hand meines Feindes,

du stelltest meine Füße in weiten Raum.

Lied: Komm, heil'ger Geist, mit deiner Kraft **GI 838**

<https://www.youtube.com/watch?v=g85lA6vCr0c>

Gebet „Schritt für Schritt“

Gott, du unser Vater und unsere Mutter, wir alle wissen, wie es um unsere Kirche steht. Unrecht geschah und geschieht, Macht wurde und wird missbraucht. «Bei euch aber soll es nicht so sein», sagt Jesus.

Wir bitten dich um dein Erbarmen.

Kyrie eleison

Frauen und Männer sind durch die eine Taufe gleich- und vollwertige Mitglieder der Kirche. Im Miteinander in allen Diensten und Ämtern können sie zu einer Kirche beitragen, die erneuert in die Zukunft geht.

Wir bitten dich um Kraft und Zuversicht.

Kyrie eleison

Menschen kommen mit ihrer Sehnsucht nach Frieden, nach Gemeinschaft, nach Beziehung zu Gott und zueinander. Eine glaubwürdige Kirche ist offen für Menschen gleich welcher Herkunft, welcher Nationalität, welcher sexuellen Orientierung. Sie ist da für Menschen, deren Lebensentwurf augenscheinlich gescheitert ist, und nimmt sie an mit ihren Brüchen und Umwegen. Sie wertet und verurteilt nicht, sondern vertraut darauf, dass die Geistkraft auch dort wirkt, wo es nach menschlichem Ermessen unmöglich ist.

Wir bitten dich um Kraft und Zuversicht.

Kyrie eleison

In dieser Zeit, in der Angst und Enge lähmen und die Zukunft düster erscheint, braucht es großes Vertrauen, um mit Zuversicht nach vorn zu schauen. Es braucht Vertrauen, dass durch neue Wege und einschneidende Veränderungen mehr Gutes geschaffen wird als durch Verharren im Ist-Zustand.

Wir bitten dich um Kraft und Zuversicht.

Kyrie eleison

Gott, du unsere Mutter und unser Vater, im Vertrauen darauf, dass du mit uns auf dem Weg bist, gehen wir weiter mit und in der Kirche; in der Tradition all der Frauen und Männer, die vor uns aus dem Feuer der Geistkraft gelebt und gehandelt haben, die vor uns und für uns geglaubt und gelebt haben.

Die heilige Teresa von Avila vertraute auf die Kraft des Gebets. In ihrem Sinne wollen wir Schritt für Schritt vorwärtsgehen, beten und handeln, wie sie es getan hat. Behüte uns. Sei mit uns alle Tage bis zum Ende der Welt. Darum bitten wir jetzt und in Ewigkeit. Amen.

(leicht geändert, H. Faupel)

Vater unser

Segen

Die Würde der Menschen:
der aufrechte Gang
auf Füßen die tragen
und brechen und heilen
Blumen hast Du ausgestreut
Unbeirrt
mit Narben und auf Krücken
folgen wir
dieser goldenen Spur.

© Ricarda Moufang

Und so segne uns und alle Menschen, die sich einsetzen für Gerechtigkeit und Menschenwürde auch in unserer Kirche der barmherzige und gnädige Gott, der Vater und der Sohn in der Kraft des heiligen Geistes. Amen.

Lied: Bewahre uns Gott

Gotteslob, 453

<https://www.youtube.com/watch?v=d-u20jDiHAc>

*Das Hungertuch kann als großes Tuch aufgehängt werden. Sie können es als Gebetsbildchen (zu beziehen bei Misereor) den Teilnehmer*innen am Ende des mitgegeben. Es ist herunterzuladen unter:*

https://fastenaktion.misereor.de/fileadmin/user_upload_fastenaktion/04-hungertuch/hungertuch-2021-2022.jpg

Sr. Hildegard Faupel
Geistliche Begleiterin
Diözese Hildesheim



Diözesanverband
Hildesheim